

Es gibt viele **technische Geräte**, die uns im Alltag helfen.

Zum Beispiel **Smartphones** und **Tablets**.

Oder **Sprach-Assistenten** wie Apple Siri und Amazon Alexa.

Die Geräte helfen uns bei unterschiedlichen Dingen.

Zum Beispiel können wir uns mit Freunden oder Verwandten unterhalten.

Oder Informationen im Internet suchen.

Oder einfach Dinge tun, die uns Spaß machen.

(Zum Beispiel Musik hören. Oder Videos schauen.)

Aber: Man muss zuerst **lernen**, wie man **technische Geräte** benutzt.

Manchmal ist das schwierig und dauert lange.



Unser **Forschungs-Projekt** heißt „**Sprach-Assistenten im Alltag**“.

Unser **Forschungs-Projekt** will bei Schwierigkeiten helfen.

Auch ältere Menschen können **Sprach-Assistenten** nutzen.

Und ältere Menschen mit geistiger Behinderung.

Wir wollen die **Menschen helfen**.

Und ihnen alles erklären.

Damit sie lernen, wie man das Gerät benutzt.

Wir sind ein Forschungs-Projekt.

Forschen bedeutet: Wir untersuchen etwas. Wir finden etwas heraus.

Wir haben Menschen mit Behinderung **befragt**. Und Menschen ohne Behinderung.

Das war letztes Jahr. Im Jahr **2021**.

Wir haben gefragt: **Welche technischen Geräte nutzen Sie?**

Und ob es Schwierigkeiten gibt.

Zum Beispiel beim Benutzen der Geräte.

Das hat uns besonders interessiert:

Wie lernen Menschen neue technische Geräte?



Unser Forschungs-Projekt hat etwas herausgefunden.

Das wollen wir Ihnen erzählen.

Alle Infos stehen in diesem **Newsletter**.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Informationen zu unserer Studie:
Moderne Technik und Künstliche Intelligenz im Alltag älterer Menschen

Wir haben 21 Menschen befragt. In einem **Interview**.

Interview bedeutet: Wir fragen. Und Sie dürfen antworten.

Der jüngste Mensch war 51 Jahre alt. Der älteste Mensch war 86 Jahre alt.

Die Menschen haben uns erzählt, wie sie neue **technische Geräte im Alltag** benutzen.

Ob sie das gut finden. Oder Probleme damit haben.

Bei den Interviews haben wir ein **Aufnahme-Gerät** benutzt.

Das Aufnahme-Gerät hat gespeichert. Was die Menschen erzählt haben.

Danach haben wir alles aufgeschrieben. Was die Menschen gesagt haben.

Dann haben wir alles **ausgewertet**.

Wir konnten viel herausfinden:

- ▶ Jeder Mensch **lernt anders**.
- ▶ Manche Menschen haben erzählt, dass sie sich gerne **Hilfe holen**.
- ▶ Andere Menschen wollen **selbst das Problem lösen**.
Sie schauen zum Beispiel **Lern-Videos**. Oder suchen im Internet nach Infos.
Oder lesen eine **Anleitung**.
Das kommt ganz darauf an, ob die Menschen schon einmal neue technische Geräte benutzt haben. Oder noch nicht.

Interessieren Sie sich für die Ergebnisse?

Dann lesen Sie auch unseren aktuellen Artikel:

Schlomann, A., Even, C. & Hammann, T. (2022). How Older Adults Learn ICT – Guided and Self-Regulated Learning in Individuals with and without Disabilities. *Frontiers in Computer Science*, 3:803740.

<https://doi.org/10.3389/fcomp.2021.803740>

Wir haben ein **Lern-Konzept** entwickelt.

Lern-Konzept bedeutet: **Wie lernt man am besten?** Wie geht man vor?

Wir haben uns überlegt, wie wir den Menschen helfen.

Damit sie **lernen**, mit **Sprach-Assistenten** umzugehen.

Dafür haben wir die Ergebnisse benutzt.

Das **Lern-Konzept** benutzen wir auch in unserem **Forschungs-Projekt**.

Das **Lern-Konzept** besteht aus vielen Teilen.

Ein wichtiger Teil ist die **persönliche Schulung**:

Persönliche Schulung bedeutet: Wir bieten einen **Kurs** an. Sie können den Kurs besuchen.

Sie lernen im Kurs **Sprach-Assistenten** kennen.

Wir erklären Ihnen alles, was wichtig ist.

Sie können dann mit uns üben.

Wie Sie den **Sprach-Assistenten** benutzen können.

Sie können uns danach auch anrufen und Fragen stellen.

Hier sind noch andere **Lern-Materialien**.

Lern-Materialien helfen, den **Sprach-Assistenten** besser zu verstehen.

Damit Sie den Sprach-Assistenten einfach bedienen können.

- ▶ Es gibt eine schriftliche **Anleitung**. Und eine Anleitung mit Bildern.
- ▶ Es gibt auch **Lern-Videos**. Mit den Videos können Sie selbst lernen.



Hier finden Sie weitere Infos zu unserem Forschungs-Projekt:

ph-heidelberg.de/ki-alter

Das Projekt wird für drei Jahre von der Baden-Württemberg Stiftung im Rahmen des Forschungsprogramms Verantwortliche Künstliche Intelligenz gefördert.